

Protest Podest

Nadelbach bei St.Pölten

8.Oktober 2025

Fritz Linauer

Raub von Natur und Lebensraum

1. Einleitung

Es gilt ein Thema zu beachten, das uns alle betrifft – der **Raub von Natur und Lebensraum**. Dabei geht es um die Zerstörung unserer natürlichen Umwelt durch menschliches Handeln. Wälder verschwinden, Tiere verlieren ihre Heimat, und ganze Ökosysteme geraten aus dem Gleichgewicht. Doch was steckt dahinter? Und was können wir dagegen tun?

2. Was bedeutet „Raub von Natur und Lebensraum“?

Der Begriff beschreibt die **rücksichtslose Ausbeutung natürlicher Ressourcen** und die **Verdrängung von Pflanzen, Tieren und auch Menschen** aus ihren angestammten Lebensräumen. Beispiele sind:

- Abholzung von Regenwäldern
- Versiegelung von Böden durch Städte- und Straßenbau (zB. Ostumfahrung, S34, etc.)
- Umweltverschmutzung durch Industrie und Landwirtschaft
- Klimawandel und seine Folgen für Lebensräume (Naturkatastrophen etc.)

3. Ursachen

Die Ursachen sind vielfältig, aber oft miteinander verbunden:

- **Wirtschaftliches Wachstum:** Natur wird als „Rohstofflager“ betrachtet.
- **Globalisierung:** Nachfrage nach Produkten wie Palmöl, Soja oder seltenen Erden steigt.
- **Bevölkerungswachstum:** Mehr Menschen brauchen mehr Platz, Nahrung und Energie.
- **Politische Interessen:** Umweltgesetze werden oft zugunsten wirtschaftlicher Interessen gelockert.

4. Folgen für Natur und Mensch

Die Folgen sind dramatisch:

- **Artensterben:** Jeden Tag verschwinden Tier- und Pflanzenarten unwiederbringlich.
- **Klimaveränderungen:** Wälder als CO₂-Speicher gehen verloren. Erwärmung der Meere
- **Soziale Konflikte:** Menschen verlieren ihre Heimat.
- **Naturkatastrophen:** Überschwemmungen, Dürren und Erdbeben nehmen zu.

5. Beispiele aus der Welt

- **Amazonas-Regenwald:** Abholzung für Soja und Rinderzucht. Mercosurabkommen als negativer Antrieb
- **Indonesien:** Palmölplantagen verdrängen Urwald und Orang-Utans. Bali Ausverkauf von Grund und Boden an reiche Russen etc.
- **ÖSTERREICH:** Flächenverbrauch durch Straßenbau und Gewerbegebiete. täglich 12,5 ha Bodenversiegelung, Wr. Neustadt gilt als Betonhauptstadt von Österreich

6. Was können wir tun?

Jeder von uns kann etwas beitragen:

- **Bewusst konsumieren:** Regionale und nachhaltige Produkte kaufen.
- **Politisch aktiv werden:** Umweltorganisationen unterstützen, Petitionen unterschreiben.
- **Bildung und Aufklärung:** Wissen weitergeben, Diskussionen anstoßen.
- **Naturschutz vor Ort:** Bäume pflanzen, Kreislaufwirtschaft fördern, Lebensräume erhalten.

7. Schlusswort

Der Raub von Natur und Lebensraum ist kein fernes Problem – er geschieht direkt vor unserer Haustür. Doch wir haben die Möglichkeit, etwas zu verändern. Es liegt an uns, Verantwortung zu übernehmen, unsere Umwelt zu schützen und eine lebenswerte Zukunft zu gestalten.

Wir sind es unseren Kindern und Enkelkindern schuldig!